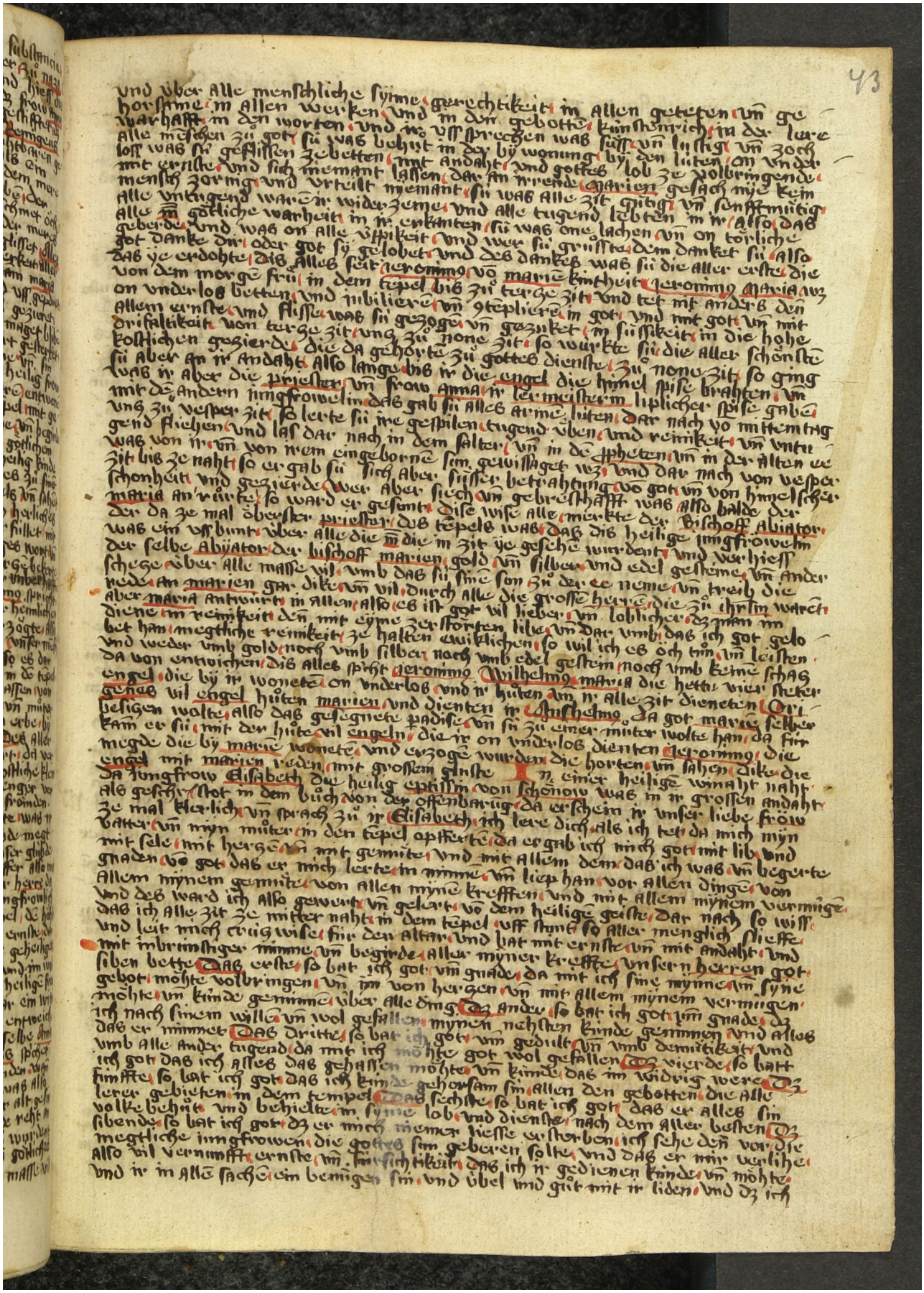
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8231
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



43

vnd über alle menschliche sÿnne gerechtikeit in allen geteten vn ge
horsame in allen werken vnd in den gebotte kunsthenrich in der lere
warhaft in den worten vnd in vsstrechen was süss vn lustig vn zoch
alle menschen zu got sü was behust in der bÿ woning bÿ den luten on vnder
loss was sü gefüllen zebetten mit andaht vnd gottes lob zu volbringende
mit ernste vnd sich niemant lassen dar an wrende Marien gelach nÿe kein
mensch zorning vnd vrtult niemant sü was alle zit gütig vn senftmütig
alle vntugend ware sü widerzeme vnd alle tugend lebten in sü also das
alle in götliche warheit in sü erkanten sü was one lachen vn on törliche
geberde vnd was on alle vßikeit vnd wer sü grüsste dem danket sü also
got danke dir oder got sÿ gelobet vnd des dankes was sü die aller erste die
das ÿe erdohte dis alles sÿt Jeronime vo marie kinthait Jeronimo Maria wz
von dem morge frü in dem tepel bis zü terge zit vnd tet mit andrs den
on vnderlos betten vnd inbiliere vn stepliere in got vnd mit got vn mit
allem ernste vnd flisse was sü gezogen vn gezuket in sünsikeit in die hohe
drifaltikeit von terge zit vnz zü none zit so wurkte sü die aller schönste
kostlichen gezierde die da gehörte zü gottes dienste zu none zit so ging
sü aber an sÿ andaht also lange bis sÿ die engel die himel spise brahten vn
was sÿ aber die priester vn frow Anna sÿ lermeistern liplicher spise gabe
mit den andern jungfrowelin das gab sü alles armen luten dar nach vo mittentag
vnz zu vesper zit so lerte sü sine gespilen tugend üben vnd reinkeit vn vnte
gend flichen vnd las dar nach in dem salter vn in den ipheten vn in der alten e
was von sÿ vn von sÿnem eingeborne sun gewissaget wz vnd dar nach von vespar
zit bis ze naht so er gab sü sich aber süsser betrahtung vo got vn von himelscher
schonheit vnd gezierde wer aber siech vn gebrestheft was also balde der
maria an rürte so ward er gesunt dise wise alle merkte der bischoff Abiator
der da ze mal öberster priester dis tepels was das dis heilige jungfrowelin
was ein vß bunt über alle die in die in zit ÿe geschen wurdent vnd verhiess
der selbe Abiator der bischoff marien gold vn silber vnd edel gestüne vn ander
schege über alle masse vil vmb das sü sine son zu der e nome vn treib die
rede an marien gar dike vn vil durch alle die grosse herre die zu ihrem warch
aber maria antwürte in allen also es ist got vil lieber vn loblicher dz man in
diene in reinkeit den mit eÿne zerstorten libe vn dar vmb das ich got gelo
bet han megtliche reinkeit ze halten ewiklichen so wil ich es öch min vn leisen
vnd weder vmb gold noch vmb silber noch vmb edel gestein noch vmb keine schas
da von entwichen dis alles sÿt Jeronime Wilhelmo maria die hette vier stuter
engel die bÿ sÿ wonete on vnderlos vnd sÿ huten vn sÿ alle zit dienten Ori
genes vil engel huten marien vnd dienten sÿ Wilhelmo da got marien selber
beligen wolte also das gesegnete paradise vn sü zu einer muter wolte han da für
kam er sü mit der hute vil engeln die sÿ on vnderlos dienten Jeronimo die
megde die bÿ marie wonete vnd erzogen wurden die horten vn sahen dike die
engel mit marien reden mit grossem ernste

In einer heilige wunaht naht

da jungfrow Elisabeth die heilig eptissin von schonow was in sÿ grossen andaht
als geschrÿbet in dem buch von der offenbarung da erschein sÿ unser liebe frow
ze mal klarlich vn sprach zü sÿ Elisabeth ich lere dich als ich tet da mich mÿn
vatter vn mÿn muter in den tepel opferte da er gab ich mich got mit lib vnd
mit sele mit hergen vn mit gemüte vnd mit allem dem das ich was vn begerte
gnaden vo got das er mich lerte in minne vn liep han vor allen dinge von
allem mÿnem gemüte von allen mÿne krefften vnd mit allem mÿnem vermüge
vnd des ward ich also gewart vn gelert vo dem heilige geiste dar nach so wiss
das ich alle zit ze muter naht in dem tepel vff stunt so aller menglich sliefe
vnd leit mich crüzwise für den altar vnd bat mit ernste vn mit andaht vnd
mit inbrünstiger minne vn begirde allar mÿner krefft vnsern herren got
siben bette das erste so bat ich got vm gnade da mit ich sine mÿnne vn sÿne
gebot möhte volbringen vn im von hergen vn mit allem mÿnem vermügen
möhte vn kinde gemünne über alle dinge dz ander so bat ich got vm gnade dz
ich nach sÿnem willen vn wol gefallen mÿnen nehsten kinde gemünnen vnd alles
das er münnet das dritte so bat ich got vm gedult vn vmb demütikeit vnd
vmb alle ander tugend da mit ich möhte got wol gefallen dz vierde so batt
ich got das ich alles das gehassen möhte vn kinde das im widrig were dz
fünffte so bat ich got das ich kinde gehorsam sÿn allen den gebotten die alle
lerer gebieten in dem tempel das sechste so bat ich got das er alles sÿn
volke behüte vnd behüte in sÿne lob vnd dienste nach dem aller besten dz
siebende so bat ich got dz er mich niemer liesse ersterben ich sehe den vor die
megtliche jungfrowen die gottes sÿn geberen solte vnd das er mir verlihe
also vil vernünfft ernste vn sinnikeit das ich sÿ gedienen kinde vn möhte
vnd sÿ in allen sachen ein benügen sÿn vnd übel vnd gut mit sÿ liden vnd dz ich